

FASSEL & HABERMANN NACHF.

Inh. Eric Renner

BAUDEKORATION - ANSTRICH
TAPEZIERARBEITEN - PUTZ - GERÜSTBAU

Kirchhofstr. 11, 63477 Maintal
Telefon: 0 61 81/8 34 66
Fax: 0 61 81/8 34 46



Werner Bechert GmbH
Baustoffhandel Fuhrunternehmen

Geschäftsführer: Uwe Bechert
Am Selzenborn 4 · 63477 Maintal-Hochstadt
Tel.: 06181/ 431251 · Fax: 06181/ 431215
Mobil: 0171/9914322



Dribbler

Das aktuelle Fußball-Fachmagazin der KeWa Wachenbuchen



Außerdem in dieser Ausgabe

- Schiedsrichter-Nachwuchs
- Neuer Seniorenspieler
- Neues aus dem AH-Bereich

www.lvm.de

Gut, wenn man sich auf jemanden verlassen kann!

Ihr LVM-Servicebüro
Stefan Merbach
 Friedrichstraße 20
 63505 Langenselbold
 Telefon (06184) 939793
 und Fahrgasse 10
 63477 Maintal
 Telefon (06181) 941335
 info@merbach.lvm.de

LVM
 Versicherungen

Ihr Abholmarkt in Wachenbuchen

Emanuel-Geibel-Str. 1a

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 15 - 18 Uhr
 Samstag 9 - 13 Uhr

Lenz
 GETRÄNKE | Telefon 0 61 81 / 84 01 05 | Inh. Jürgen Lenz

Hallo liebe Sportplatzbesucher!

„KeWa-Weg 1“ – dies ist nur eine der vielen Veränderungen, die in naher Zukunft anstehen. Demnächst wird der Weg zum Waldsportplatz bzw. unser Vereinsheim so offiziell von der Stadt benannt werden.

Die größten Veränderungen erfolgen aber im und um den KeWa-Weg 1. Im neuen Jahr beginnen wir mit der Sanierung des alten Vereinsheims und dem Neubau eines Kabinen- und Duschgebäudes. Unser Ziel ist es, vor allem unseren etwa 150 aktiven Jugendspielern ein zeitgemäßes Umfeld für ihren Lieblingssport zu bieten und sie damit langfristig nicht nur aufgrund unserer kulturellen Highlights sondern auch aus sportlicher Perspektive an unseren Verein zu binden.

Dazu gehört auch, dass Mitte nächsten Jahres voraussichtlich unser „alter Platz“ grundlegend saniert und somit wieder das „sportliche Herzstück“ unseres Vereins wird. Auch hier sind die Signale der Stadt Maintal sehr positiv.

Dass dies der richtige Weg ist, zeigt sich schon dieses Jahr. 1a und 1b sind besser als im Vorjahr in die Saison gestartet, obwohl es eine Vielzahl von Verletzten gab. Dies konnte vor allem durch die Unterstützung der A-Jugend-Spieler und der damit verbundenen hervorragenden Zusammenarbeit der Jugend- und Seniorentainer sehr gut ausgeglichen werden, so dass wir hoffnungsvoll in das neue Jahr schauen.

Ich wünsche bis dahin allen Mannschaften der KeWa für den Rest des Jahres 2013 den maximalen sportlichen Erfolg sowie allen weiteren Mitgliedern, Freunden und Besuchern der KeWa viel Gesundheit und eine stressfreie (Vor-) Weihnachtszeit!

Bis bald im KeWa-Weg 1!

Andreas Göbig

(Mitglied des Hauptvorstandes)



Zur sportlichen Situation

1a-Trainer Thorsten „Totto“ Maier

Die heutige Ausgabe erscheint nicht nur pünktlich zum Buchen-Derby, sondern auch direkt nach Abschluss der Hinrunde. Der perfekte Zeitpunkt, ein erstes Fazit zu ziehen.

Mit dem bislang erreichten Platz 10 treffen wir zwar punktgenau unser erklärtes Saisonziel, dennoch sind Mannschaft und ich nicht wirklich zufrieden. Wieder sind es die vielen Gegentore, die uns zu schaffen machen. Mit im Schnitt über 2 Gegentoren pro Spiel steht man nun mal da, wo wir derzeit sind. Nicht nur die Defensive, die ganze Mannschaft muss das besser lösen, denn nur so können wir den gesicherten Bereich in der Tabelle auf Dauer halten. Trotz gutem Start sind wir, stand heute, nun doch in der Situation, dass es auch in dieser Saison eng werden könnte. Auch wenn das Verletzungspech wieder einmal ordentlich mit der Keule zugeschlagen hat, kann es nicht als Ausrede dienen, dass der Abstand zu den Abstiegsplätzen immer weiter schrumpft. Wir müssen weiter hart arbeiten, unseren berühmten KEWA-Ehrgeiz an den Tag legen und uns zurück in die Spur kämpfen. Eine lange sieglose Zeit liegt hinter uns und wir brauchen dringend für das Selbstvertrauen mal wieder einen „Dreier“.

Was gibt es dafür besseres, als ein Buchen-Derby im KEWA-Weg, um die Negativserie zu beenden. Aber wie solche Derbys nun mal so sind: Alles ist möglich. Zumal der FC Mittelbuchen derzeit mit drei Siegen in Folge einen ordentlichen Lauf hat und daher mit breiter Brust antreten dürfte, mit dem Ziel, die knappe Hinspiel-Niederlage vom September wieder auszugleichen. Wir hingegen wollen dieses Spiel dazu nutzen, wieder zu der Stärke zu finden, welche uns zu Saisonbeginn ausgezeichnet hat.

Aber nicht nur das Derby-Feeling wird die Mannschaft heute antreiben. Da gibt es ja auch noch unseren „Ulle“ Larsen. Er wird heute sein vorerst letztes Spiel in der 1A-Mannschaft für die KEWA bestreiten. Natürlich will ihm die Mannschaft einen passenden Abgang bereiten, den sich unser Ulle redlich verdient hat: Mit **Kampf – Einsatz – Wille und Aggressivität** 3 Punkte einfahren. Wer unseren Ulle kennt, weiß, dass das der perfekte Abschied für ihn ist!

Ich persönlich möchte ihm auch auf diesem Wege nochmals ganz herzlich danken, uns als Mannschaft und auch mir persönlich in dieser Saison nochmals geholfen zu haben. Vielen Dank lieber Ulle! (Wir sehen uns bei der AH 😊)

Sportliche Grüße
Euer Totto



**Was uns antreibt?
Ganz einfach:
Die Verantwortung
für Mensch und
Umwelt.**

Sie wollen mehr über uns wissen?
Dann freuen wir uns auf den Dialog mit Ihnen.

E.ON Kraftwerke GmbH
Hanauer Landstraße 150
63538 Großkrotzenburg
T 0 61 86-29-0

www.kraftwerk-staudinger.com

e-on | Kraftwerke

Konzepterstellung & Realisierung von Internetpräsentationen

abtnet® ist Ihr kompetentester Partner für:

- Webdesign
- Hosting
- Homepage-Check
- Homepage-Optimierung



Wir erstellen Ihre Internetpräsentation so, dass der erste Eindruck den Besucher von Ihrer Internetseite erhalten, auch zu Ihrem Unternehmen und Ihren Interessenten passt.

**abtnet e.k. | wichernstrasse 10 | 63477 maintal
telefon: 0 61 81 - 49 32 45 | telefax: 0 61 81 - 49 86 12
info@abtnet.de | www.abtnet.de**

1a-Trainer Stefan Kirschner

Nach einem guten Start in die Saison 2013/2014 konnten wir die Form leider nicht halten und finden uns aktuell im Mittelfeld der Tabelle wieder. Nachdem wir am 1. Spieltag im Maintal-Derby als Sieger vom Platz gingen und in den weiteren acht Spielen 6 Siege, 1 Unentschieden und nur eine Niederlage einstecken mussten, lagen wir auf Platz vier mit nur zwei Punkten Rückstand zum Tabellenführer. Dass wir diese Form nicht halten konnten, ist auch mit der großen Verletztenliste zu erklären, mit der wir schon seit Saisonbeginn zu kämpfen haben. Dies konnten wir zwar durch den Einsatz von A-Junioren und AH-Spielern kompensieren, doch durch den permanenten Spielermangel, der zusätzlich zum Verletzungspech schulisch bzw. beruflich bedingt war, konnte ein Training in der notwendigen Form nicht mehr durchgeführt werden.

So kam es, dass wir nach dem 9. Spieltag keinen Sieg mehr einfahren konnten und wir mit 3 Niederlagen und 4 Unentschieden hinter unseren Erwartungen geblieben und auf den 8. Tabellenplatz zurückgefallen sind. In den verbleibenden vier Spielen bis zur Winterpause haben wir es noch mit zwei Mannschaften aus der Spitzengruppe und zwei aus dem unteren Tabellendrittel zu tun und wir hoffen, dass wir noch den einen oder anderen Sieg einfahren können.

Sportliche Grüße
Euer Stefan

Schiedsrichter-Nachwuchs

Nachdem bereits im letzten Jahr zwei Nachwuchs-Schiedsrichter gewonnen werden konnten, haben jetzt zwei weitere Jugendspieler – diesmal aus der C-Jugend - ihre Schiedsrichterprüfung erfolgreich abgelegt. Darüber freuen wir uns sehr, denn es erhöht unser Kontingent und Sanktionen seitens des Verbandes wegen Nichterfüllung des Schiedsrichtersolls sind kein Thema mehr.

Unseren beiden Nachwuchs-Schiedsrichtern gratulieren wir herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen Ihnen für ihre nicht immer einfache Aufgabe gutes Gelingen. Nachstehend einige Fragen an Beide:

1. Was sind deine Gründe, dich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen?

Einer meiner Gründe ist, dass es mir viel Spaß bereitet, ein Spiel zu pfeifen, auch wenn es manchmal schwer ist, Entscheidungen zu treffen. Außerdem hat die KeWa noch Schiedsrichter gebraucht, da kam dies gerade passend.

2. Ohne Schiedsrichter geht es nicht. Dennoch steht man als solcher oft in der Kritik. Wie gehst du damit um?

Massive Kritik während eines Spieles sollte man versuchen weitgehend auszublenken, man pfeift eben das, was man gesehen hat. Diese Tatsache macht es einem etwas leichter, mit Kritik umzugehen. Bei Problemen steht mir der Verein zur Verfügung.



Gribbin, Benedict



Das Clubhaus

Die sportliche Gastronomie für jedermann

Auf dem Gelände des
1. Hanauer Hockey- und Tennisclub e.V.
Parkpromenade 10

Zufahrt über Kesselstädter Str.
63454 Hanau-Wilhelmsbad

Telefon: 0 61 81/98 24 40 · Telefax: 0 61 81/8 42 28
E-Mail: info@das-clubhaus.de · www.das-clubhaus.de

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr, Sa von 16⁰⁰ bis 24⁰⁰

Mi, So/Feiertag von 11⁰⁰ bis 24⁰⁰

Küchenpause 14⁰⁰ bis 17⁰⁰ · Dienstag Ruhetag!
-oder nach Vereinbarung-

3. In welcher Spielklasse steigt man als Nachwuchs-Schiedsrichter ein und wie alt bist du?

Ich bin 14 Jahre alt. Als Nachwuchsschiedsrichter steigt man in den Spielklassen F, E und D -Jugend ein, um dort Erfahrung zu sammeln.

4. Hast du dir schon Gedanken darüber gemacht, wie du dich auf deinen ersten Einsatz vorbereitest?

Bis jetzt hatte ich noch keinen Einsatz, aber Gedanken darüber habe ich mir schon gemacht. Wichtig ist, pünktlich anzukommen, damit man genug Zeit hat, das Spielfeld zu überprüfen und sich selbst bereit zu machen. Weiterhin sollte man sich vorher anschauen, welche Spielklasse es ist, gegebenenfalls welche Regeln gelten und welche nicht.

5. Welche Ziele hast du dir als Schiedsrichter für die weitere Zukunft gesetzt?

Meine verschiedenen Ziele für die Zukunft sind: Möglichst viele Einsätze zu haben, gut zu pfeifen und das in einer hohen Spielklasse.



1. Was sind deine Gründe, dich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen?

Von mehreren Freunden hatte ich gehört, dass es Spaß macht, zu pfeifen. Ich habe daraufhin zweimal bei einer KeWa-Veranstaltung zur Probe gepfiffen. Danach war für mich klar, dass ich eine Ausbildung zum Schiri machen will. Die Prüfung war nicht einfach, aber mit entsprechender Vorbereitung gut zu schaffen.



Sierla, Patrick



**BEWÄSSERUNGS
Welt**

Ihr Ansprechpartner für moderne
Bewässerungssysteme im Rhein-Main Gebiet

- **Kostenlose Beratung & Planung**
- **Umfangreiches Sortiment**
- **Installation und Wartung**
- **Schnelle Lieferung**

Hotline: (06181) 986260

www.BewaesserungsWelt.de

dauerhaft günstig!

2. Ohne Schiedsrichter geht es nicht. Dennoch steht man als solcher oft in der Kritik. Wie gehst du damit um?

Ich mache mir im Vorfeld Gedanken über das Spiel und versuche dann, mich während des Spiels auf dieses zu konzentrieren. Kritik wird – so denke ich – kein Problem für mich werden. Unterstützung bekomme ich zu Beginn von meinem Vater und es besteht außerdem die Möglichkeit, eine offizielle Schiri-Begleitung zu beantragen.

3. In welcher Spielklasse steigt man als Nachwuchs-Schiedsrichter ein und wie alt bist du?

Üblich ist ein Einstieg in der F, E und D-Jugend. Ich bin 13 Jahre alt.

4. Hast du dir schon Gedanken darüber gemacht, wie du dich auf deinen ersten Einsatz vorbereitest?

Ich versuche, alles das umzusetzen, was ich während der Ausbildung erlernt habe und bin schon auf meinen ersten Einsatz gespannt. Wenn ich meinen Schiri-Pass habe, kann es losgehen.

5. Welche Ziele hast du dir als Schiedsrichter für die weitere Zukunft gesetzt?

Mein Ziel ist, dass ich gut bin, denn ich möchte später auch gerne im Seniorenbereich pfeifen.



Innovation ist das verbindende Element.



Jede Maschine oder Anlage ist so stark wie ihre schwächste Verbindung. Deshalb setzen erfolgreiche Unternehmen aus aller Welt auf Verbindungssysteme von NORMA®. Diese verbinden zuallererst Qualität mit Innovation. Das führt zu Verbindungen, die den vielfältigen technischen und praktischen Anforderungen mehr als nur entsprechen. Außerdem sind diese Verbindungen auf Grund ihres Technologievorsprungs schneller und leichter zu verarbeiten. Das spart Zeit bei der Montage, beim Personal und verringert so Ihre Kosten. Was alle Systeme bei NORMA® verbindet, ist das Qualitätssiegel „engineered in Germany“ und damit der Fakt, dass jede noch so kleine oder unscheinbare Verbindung ein Stück Ingenieurkunst ist, in dem viele Jahre Erfahrung, geballtes Know-how und ein Maximum an Qualität stecken. Wenn auch Sie nach Perfektion streben, verbindet uns etwas. Und wenn Sie über Verbindungssysteme nachdenken, dann sind wir für Sie da.

NORMA Germany GmbH

Postfach 11 40
D-83461 Mammert
Eichschräube 4
D-83477 Mammert
Tel.: +49 (0) 81 811 4 03-0
Fax: +49 (0) 81 811 4 03-2 10
info@normagroup.de

NORMA® Group

www.normagroup.com

**HDI
GERLING**

Firmen und Privat

Mit uns geraten Sie nicht
ins Abseits.

Was auch kommt.
Zählen Sie auf uns!



Sie haben Fragen?
Dann rufen Sie gleich an!

HDI-Gerling
Generalvertretung

Mike-David Zeller
Versicherungskaufmann IHK
Robert-Bosch-Straße 26
63303 Dreieich
Telefon 06103 38643 60
Mobil 0173 3047247
mike-david.zeller@hdi-gerling.de
www.hdi-gerling.de

*Restaurant
Dubrownik*



Neuer Seniorenspieler

Markus hat zuletzt in unserer A-Jugend gespielt und aufgrund seiner beruflichen Pläne nach Beendigung der Schule in diesem Sommer war zunächst unklar, wo er seinen zukünftigen Wohnort haben wird. Da sich dieser jetzt doch nicht verändert hat, steht er unserer KeWa als Seniorenspieler zur Verfügung, wenn auch schulisch/beruflich bedingt, aktuell noch sehr eingeschränkt.



Markus Müller

Hier einige Fragen an Markus.

Fortsetzung auf Seite 14

**OPTIMALE SICHT BEIM SPORT MIT KONTAKTLINSEN
VOM HOCHSTÄDTER BLICKPUNKT**



**KOBEL
AUGENOPTIK
HOCHSTÄDTER
BLICKPUNKT**

MARTINA KOBEL
HAUPTSTRASSE 26
63477 MAINTAL
TELEFON: 06181 - 497334
WWW.OPTIK-KOBEL.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. - FR. 9.00 - 12.30 UHR UND 15.00 - 18.30 UHR
SA. 9.00 - 13.00 UHR
MITTWOCH NACHMITTAG GESCHLOSSEN



1. Welche Position hast du bisher gespielt?

Bisher habe ich im Sturm gespielt und dort sehe ich auch meinen zukünftigen Einsatzbereich

2. Warum hast du dich aus als Seniorenspieler für die KeWa entschieden?

Die Atmosphäre ist gut und die oft zitierte Aussage, dass sich die KeWa als Familie versteht, kann ich nur bestätigen. Ich fühle mich hier sehr wohl. Außerdem ist mir wichtig, dass ich wohnortnah spielen und guten Kontakt zu meinen Freunden und Bekannten pflegen kann.

3. Was ist dein persönliches Ziel für diese Saison?

Aufgrund meiner schulisch-/beruflichen Ausbildung muss ich bis Ende November sportlich kürzer treten und kann nur unregelmäßig trainieren und gar nicht spielen. Mein Ziel bei regelmäßigem Training ist, dass ich ab Dezember Stammspieler in der 1a oder 1b-Mannschaft werden möchte. Vorrangig gilt für mich: „Ich will spielen“.



Stadtverkehr **SVM** Maintal GmbH

Wir fahren Sie hin!

Mit den Bussen der Stadtverkehr Maintal GmbH kommen Sie ans Ziel: Sicher, schnell und preiswert. Was wir Ihnen bieten wollen:

- 7 Linien, die über 100 Haltestellen im 15- bzw. 30-Minutentakt bedienen
- Direkte Anschlüsse an das U- und S-Bahnnetz in Frankfurt am Main und Hanau
- Einen einheitlichen Tarif für den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)
- Vorverkaufsstellen für Zeitkarten in allen Stadtteilen

Was wir Ihnen zusätzlich bieten können:

Busfahrten bis 39 Personen zu den Auswärtsspielen der KEWA für Tagesausflüge, zu Familienfeiern, zu Hochzeiten, Transferfahrten Rufen Sie uns einfach an.

Infos zur Stadtverkehr Maintal GmbH unter
Tel 06181 / 400 331, Fax 400 403
e-Mail: stadtverkehr@stadt-maintal.de
Homepage: www.stadt-maintal.de

BMR-BOTZUM Bürsten • Motoren • Reinigungsmaschinen

Verkauf & Service

Inh. Klaus Botzum
Am Hochstädter Rain 17
63477 Maintal-Wachenbuchen

Telefon: 0 61 81/8 66 66
Telefax: 0 61 81/8 66 68



Wir danken unseren Werbepartnern





KeWa B-Jugend im Pokalfinale

Mit dem Einzug ins Hanauer Kreispokalendspiel schaffte die diesjährige B-Jugend um Ihre Trainer Andreas und Niklas Schmitt sowie Andreas Maier einen für die KeWa-Jugend ganz besonderen Coup. Selbst alt eingesessene „Kewaner“ konnten sich nicht erinnern, wann dies zuletzt der Fall war.

Nach einer schweißtreibenden dreiwöchigen Vorbereitungszeit kam es am 25.08. endlich zum ersten Pokalspiel in der Saison 2013/2014. So traf man in der ersten Runde gegen eine neugegründete Spielgemeinschaft aus der JSG Nidderau. Diese setzt sich zusammen aus den Orten: Windecken, Ostheim, Eichen und Heldenbergen.

Nach einem etwas holprigen Start konnte sich die Mannschaft steigern, schnürte den Gegner teilweise in deren Hälfte ein und gewann schlussendlich souverän gegen einen ebenfalls in der Kreisliga spielenden Gegner 6:2. Die Tore erzielten: Brieder, Kreitz, P. Kühn, 2x Olschok und Schmidt.

Drei Tage später ging es schon in der nächsten Runde gegen eine in der Kreisklasse spielende Elf aus Rodenbach.

Dieser Gegner stellte sich im Waldstadion zu Niederrodenbach als kein großer Stolperstein heraus. Man ließ Ball und Gegner laufen und führte schon zur Halbzeit mit 6:1. Am Ende stand ein ungefährdetes 10:1 zu Buche. Die Tore erzielten: 2x Brieder, Fehst, Grossmann, P. Kühn, 2x Maier, Nowak, Olschok und Schmidt. Somit hatte man schon das Halbfinale gegen einen starken Gegner aus Langenselbold erreicht.

Zuvor musste allerdings der „Alltag“ erfolgreich gestaltet werden. Im ersten Punktspiel traf man wieder auf den Gegner der ersten Pokalrunde. Auch diesmal machten die Gegenüber keine großen Schwierigkeiten und wurden mit 10:2 nach Hause geschickt.

Mit breiter Brust erwartete man nun den letztjährigen Meister und Pokalsieger der C-Jugend aus Langenselbold. Entsprechend spielstark präsentierte sich der Gegner und führte zur Pause verdient mit 1:0. Unterstützt von zahlreichen Anhängern, den Spielern der A-Jugend und der ersten und zweiten Mannschaft, konnte sich das Team um Kapitän Elias Schmitt immer mehr Spielvorteile erkämpfen und hatte das Spiel bis zur 70. Min. schließlich durch zwei Treffer von T. Brieder gedreht und führte mit 2:1. Leider kam es danach zu einem unnötigen Abspielfehler im Mittelfeld, so dass Langenselbold ausgleichen konnte. Das Spiel stand nun auf der Kippe. Die harte Trainingsarbeit sollte sich aber noch auszeichnen, denn man hatte im Gegensatz zum Gegner noch was draufzulegen und bekam kurz vor Schluss einen berechtigten Elfmeter zugesprochen, den wie-

H.V. Graphik- Gestaltung- Druck

Ihr Partner in Sachen Werbung
Helga Vinson

- * Privat- u. Geschäftsdrucksachen * Firmen-, Bau-, Magnetschilder
- * Spannbänder * Fahrzeugbeschriftung * Fahnen
- * Werbeartikel mit Thermodruck * Flock auf Shirts, Sweater etc.
- * Stempelservice * Verkauf v. Schreibwaren, Geschenkpapier uvm.

Erbsenstrasse 13
63477 Maintal-Wachenbuchen *Mo.-Do. 8.30 bis 17.00 Uhr*
Tel. 0 61 81/983 9871 - Fax 0 61 81/982 954 *Fr. 8.30 bis 15.30 Uhr*
hvgraphik@t-online.de - www.hvgraphik.de *sowie nach Vereinbarung*

Das Team rund ums Auto



Karosseriebau e.K.



**Inhaber
Zdravko Meglic**

Termin: _____

- Unfallservice
- Lackierung
- Autoglas
- Car-Design
- KFZ-Technik
- Reifenservice
- Klimaservice
- TÜV + AU

Honeywellstraße 8 a
63477 Maintal
Tel. (061 81) 4 65 66
Fax (061 81) 4 65 70
www.mundh-Karosseriebau.de

derum Brieder gekonnt verwandelte. Der Jubel kannte nach dem Abpfiff keine Grenzen mehr, hatte man doch nach dem 3:2 Sieg das lang ersehnte Ziel erreicht und zog ins Pokalfinale ein.

Jetzt galt es, die bis zum Finaltag stattfindenden Ligaspiele erfolgreich zu gestalten, um mit großem Selbstvertrauen in diese Partie zu gehen. Dies sollte auch gelingen, wurden doch Hanau 93, Bruchköbel und TG Hanau souverän besiegt, lediglich gegen Langenselbold bekamen die Jungs, trotz guter Leistung, mit dem Schlusspfiff noch durch einen unberechtigten Elfmeter den Ausgleichstreffer.



Stehend vl. Niklas Schmitt, Andreas Schmitt, Tim Brieder, Marcel Kühn, Pascal Kühn, Cedric Schmidt, Jan Olschok, Lars Rudolf, Florian Betz, Lukas Seng, Elias Schmitt(Kapitän), Andreas Maier. Kniend vl. Yannick Dörr, Niklas Fehst, Sebastian Wagner, Manuel Maier, Felix Digel, Dario Tarallo, Patrick Nowak, Marvin Grossmann, Fabian Goy. Es fehlt auf dem Bild Nils Kreitz.

Jetzt war es nun soweit und das von allen ersehnte Finale stand an. Gegner war die leicht favorisierte Mannschaft von Erlensee 2. Die zweite Mannschaft des Spitzenreiters der Gruppenliga war bis dato schadlos durch die Runde gekommen und besteht fast ausschließlich aus der letztjährigen C-Jugend-Gruppenligamannschaft.

Leider stand das Spiel unter keinem guten Stern, denn der Wettergott hatte es aus Kübeln regnen lassen. Das führte dazu, dass dieses mit Spannung erwartete Spiel nicht auf dem Hauptplatz in Kesselstadt durchgeführt wurde sondern auf dem alten und kleinen Kunstrasen gespielt werden musste. Das war nicht der Rahmen, den sich Spieler und Trainer der beiden Mannschaften gewünscht hätten. Hier muss sich der Verband mal Gedanken machen, ob nicht ein Sportgelände mit einem neueren Kunstrasenplatz die geeignetere Austragungstätte wäre. Von diesen gibt es ja mittlerweile genügend.

Trotz des beschriebenen schlechten Wetters waren zahlreiche KeWa-Fans nach Kesselstadt gepilgert, um die Mannschaft zu unterstützen. Die Mannschaft war

bereit, sich der Aufgabe zu stellen und somit wurde das Spiel pünktlich unter der Regie eines Schiedsrichtergespannes angepfiffen.

Nach beidseitig nervösem Beginn hatte die Kewa in der 15. Spielminute die erste Tormöglichkeit durch T. Brieder. Leider bekam er den Ball aus aussichtsreicher Position nicht am guten Torhüter der Gäste vorbei. Im weiteren Spielverlauf sollten Torchancen Mangelware bleiben, da beide Mannschaften, bedingt durch den kleinen Platz, ihr heil in langen Bällen suchten. Hier standen jedoch beide Hinterreihen sehr sicher, so dass beide Torhüter wenige Möglichkeiten hatten, sich auszuzeichnen. Wenn es mal ansatzweise gefährlich wurde, dann durch Standardsituationen. Aber auch dadurch sprang nichts Zählbares heraus, so dass es mit einem 0:0 in die Pause ging. Unter dem Strich kann man sagen, dass die erste Halbzeit mit leichten Vorteilen der KeWa zu Ende ging.

Auch die zweite Halbzeit brachte ein ähnliches Bild. KeWa hatte zwar weiter ein leichtes Übergewicht, eine echte Torchance sprang aber nicht heraus. Als auch auf Seiten von Erlensee eine Möglichkeit ausgelassen wurde und sich alles auf eine Verlängerung einstellte, passierte es. Ein Fehler im Mittelfeld, ein langer Ball auf die schnelle Sturmspitze und schon war es passiert. Erlensee führte 1:0. Die Jungs ließen aber den Kopf nicht hängen und kämpften unverdrossen weiter. Auch die Trainer versuchten alles und brachten mit Florian Betz einen kopfbalstarken Spieler. Doch leider rannte die Zeit davon und nach dem Schlusspfiff des guten Schiedsrichters brachen auf Seiten von Erlensee alle Dämme und der glückliche Sieg wurde entsprechend gefeiert.

Natürlich war auf Seiten der KeWa-Spieler die Enttäuschung groß, aber nachdem der erste Frust weggespült war und man sich bewusst wurde, alles gegeben zu haben, nahm man sich vor, im nächsten oder übernächsten Jahr den Pott nach Wachenbuchen zu holen.

**AUTOHAUS -
FREINDER**

Ihr Maintaler Servicezentrum





Als Trostpflaster teilte dann Klassenleiter Manfred Kühne mit, dass wir durch das Erreichen des Pokalfinales am Bezirkspokal teilnehmen dürfen.

Der JFC Frankfurt, gegründet aus der Fußballschule der Eintracht Frankfurt, steht zwar in der Hessenliga schlecht da, kam aber als haushoher Favorit nach Wachenbuchen. Doch unsere Jungs waren sehr motiviert und nahmen sich vor, es dem Gegner so schwer als möglich zu machen. Der letzte Motivationsschub kam dann auch direkt von einem Spieler der Gegner, der beim Einlaufen sagte: "Das ist ein Bauernverein und wir sind Hessenligisten"!

Dementsprechend motiviert gingen alle zu Werke und es stellte sich schnell heraus, dass von einem Zweiklassenunterschied nicht die Rede sein konnte.

In den ersten 15 Minuten konnte sich keiner der beiden Mannschaften nennenswerte Torchancen rausarbeiten, bis plötzlich ein Spieler von der JFC frei vor Marcel Kühn, Torwart der Heimmannschaft, auftauchte, diesen ausspielte, jedoch klärte Lukas Seng den Schuss noch vor der Linie. Nur 5 Minuten später stand es 1:0 für die Kewa. Jan Olschok setzte sich in gewohnter Manier auf dem Flügel durch und dessen stramme Hereingabe verwertete Manuel Maier zum vielumjubelten Führungstreffer. Dieser zeichnete sich auch für den zweiten Treffer verantwortlich, als kurz vor dem Halbzeitpfeiff ein Abwehrspieler der Frankfurter den Ball als Bogenlampe Richtung eigenes Tor beförderte und dieser auch vom Torwart nicht mehr zu kontrollieren war. Manuel Maier stand zum zweiten Mal richtig und staubte zum mittlerweile verdienten 2:0 ab. Mit diesem Ergebnis ging es zum Pausentee.

Wer jetzt dachte, dass der Gastverein in der zweiten Hälfte einen Sturmstart würde, hatte sich getäuscht. Die Kewa stand hinten weiter sehr sicher und hatte mit Marcel Kühn einen gut aufgelegten Torwart im Kasten. Zwischen der 45. und 70. Minute kam der Kreisligist immer wieder zu Kontermöglichkeiten, die leider durch Olschok, Kühn oder Brieder im Minutentakt vergeben wurden. Es war schlussendlich Jan Olschok vorbehalten, das erlösende 3:0 zu markieren, als er erst am Torwart der Gäste scheiterte, jedoch den Abpraller in die Maschen köpfte.

Die letzten 10 Minuten waren dann nur noch ein Schaulaufen vor den wieder zahlreich erschienenen Fans und Spielern der Kewa, und so konnten nach Abpfeiff des sehr guten Schiedsrichters Marcus Köpke nur die Trainer, Fans und Spieler des „Bauernvereins“ über einen auch in dieser Höhe völlig verdienten Sieg jubeln. Somit ist die B-Jugend der Kewa völlig verdient ins Achtelfinale des Regionalspokals eingezogen und man erwartet jetzt am 12.11.13 um 19:00 Uhr mit der Spvvg. Oberrad einen Bezirksligisten auf dem Sportgelände.

Man darf gespannt sein, ob die Kewa auch diese Hürde meistern kann.



Dressler & Kulikowski
Fliesenbau GmbH

Mühltorring 1a
63477 Maintal

Telefon 06181/86482
Telefax 06181/84579



Stadtmeistertitel zurückgeholt

Nachdem wir im Vorjahr den AH-Stadtmeistertitel nicht verteidigen konnten, haben wir es diesmal wieder geschafft und uns gegen die Konkurrenten FSV Bischofsheim, Germania Dörnigheim, 1. FC Hochstadt und DSV Dörnigheim durchgesetzt.

Das erste Spiel bescherte uns den 1. FC Hochstadt als Gegner. Nach anfänglich ausgeglichenem Spiel mit beiderseitigen Torchancen gelang uns in der 15. Minute das 1:0. Nach einem schönen Pass von Bretschi auf Alex Bauer nahm dieser den Ball mit der Brust an, geht zielstrebig aufs Tor und verwandelt sicher. Bereits zwei Minuten später das 2:0 durch Andi Maier dem Rene Scharrer nach einem Abpraller vom Torwart das 3:0 folgen ließ. Kurz vor Spielende das 4:0 als sich Andi gegen seinen Gegenspieler durchsetzt, in die Mitte passt und Hicki den Ball ins Tor versenkt Einziger Wermutstropfen im Spiel war die Verletzung von Totto, der bereits nach fünf Minuten aufgeben musste.

Nächster Gegner war der FSV Bischofsheim. Es war während des gesamten Spielverlaufs ein sehr ausgeglichenes und kampfbetontes Spiel mit beiderseitigen guten Chancen. In diesem Spiel wurde deutlich, dass die Bischemer den Titel unbedingt verteidigen und wir ihn unbedingt holen wollten. Uns gelang ein Superstart, denn bereits in der 2. Minute erzielte unser „Jungvermählter“ Holdie das 1:0. Weitere gute Möglichkeiten von uns führten nicht zu Torerfolgen. Bischofsheim war insbesondere über die rechte Seite sehr stark und erzielte in der 20. Minute den Ausgleich zum 1:1. Zusammengefasst war es ein gerechtes Ergebnis. Leider mussten wir mit Rene einen weiteren Verletzten beklagen, der nicht mehr eingesetzt werden konnte.

Germania Dörnigheim erwies sich als ein Gegner, der uns ebenfalls alles abverlangte und durch gute Kombinationen über das Mittelfeld den Weg zum Tor suchte. Auch in diesem Spiel gelang uns ein Auftakt nach Maß. 2. Minute Flanke Osti, Weitergabe Andi per Kopf an Alex, dieser per Lupfer über den Torwart, 1:0. Danach war Germania am Drücker. Zunächst verhinderte unser Langer, dass ein Alleingang nicht erfolgreich abgeschlossen wurde und der Nachschuss am Pfosten landete. Zwei weitere Möglichkeiten wurden in letzter Sekunde abgeblockt.

Dann waren wir wieder am Drücker. Flanke Osti, Torschuss Andi, Torwart hält. Eine Minute später dasselbe Muster. Flanke Osti, Torschuss Andi, diesmal erfolgreich, 2:0. Damit war das Spiel acht Minuten vor dem Ende entschieden. Zum Spiel gibt es noch

Wir bieten Ihnen moderne Floristik für alle Anlässe:

**Schnittblumen und Topfpflanzen in reicher Auswahl
Brautschmuck • Trockenfloristik • Trauerbindereien
Keramik • Fleurop-Dienst**



Am Berghof 5 • 63477 Maintal-Wachenbuchen • ☎ 0 61 81/8 30 78
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr + 13 - 18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr

Maintal-Hochstadt • Görlitzer Str. 1 • ☎ 0 61 81/42 47 47
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr, Samstag 9.30 - 13 Uhr

>>> NEUER STANDORT >>> NEUER STANDORT >>>

JSPORT JUNG TEAM + FREIZEIT

seit 1972

Mo - Fr 09:30 - 12:30 Uhr
14:00 - 18:30 Uhr
Sa 09:00 - 14:00 Uhr

unter gleichem Namen und
gewohnter Kompetenz geht der
Sport Jung in eine neue Generation

Seit **September 2012** finden Sie uns
in unseren neuen & großzügigen Räumen in
der Dörnigheimer Str. 2c, 63452 Hanau



Inh.: Monika + Thomas Wenzel
Dörnigheimer Str. 2c
63452 Hanau

Tel.: 06181.98 38 82
Fax: 06181.98 37 84
info@sport-jung.com
www.sport-jung.com

>>> NEUER STANDORT >>> NEUER STANDORT >>>

etwas aus der Rubrik Kuriosenkabinett zu berichten. In der 5. Spielminute schießt Carsten den Ball aus etwa 25 Meter hoch auf unseren Langen zurück, der den Ball technisch sauber annimmt, dann jedoch ausrutscht und in Zeitlupe elegant zu Boden fällt. Davon war offensichtlich auch der Stürmer der Germania so beeindruckt, dass er frei vor dem Tor stehend den Ball daneben schießt. Die etwa drei Minuten später per Zuruf angekündigte erneute Rückgabe des Balls von Carsten auf unseren Langen erzeugte ein Schmunzeln bei Mitspielern und Fans. Die ungewollte Einlage hatte keine Folgen und unser Langer konnte nachher – wie Fans und Zuschauer zuvor – der Situation nur noch Humor abgewinnen. Wer den Schaden hat,.....

Apropos Fans. Die KeWa hatte mit Abstand die meisten und wie aus der eigenen Anhängerschaft wiederholt betont, auch die attraktivsten Frauen 😊.

Letzter Gegner war der DSV. Bereits zu diesem Zeitpunkt standen wir als Stadtmeister fest, was uns aber nicht abhielt, auf Torefolg und damit auf Sieg zu spielen. Nach einem Kopfballtor durch Holdie hieß es 1:0, dem Alex per Direktschuss das 2:0 folgen ließ. Nach weiteren guten Möglichkeiten erzielte Hanni das 3:0 und Andi das 4:0. Den Schlusspunkt nach einem einseitigen Spiel setzte erneut Hanni mit dem 5:0.



Stehend v.l. Christian Ostmann, Matthias Hansl, Sven Friedrich, Dirk Büsgen, Andreas Maier, Thomas Wenzel, Thorsten Maier, Alexander Bauer, Oliver Mohn, Stefan Zipperer, Michael Bretsch, Markus Logsch

Knieend v.l. Patrick Fitz, Carsten Stein, Michael Hinz, René Scharrer, Dennis Holderried, Andreas Hickmann, Marcus Endres, Jens Weidner.

Bei der Siegerehrung strahlte unser Kapitän Marcus Endres (Enes) zu Recht, konnte er doch in dieser Funktion zum ersten Mal den Pott vom Bürgermeister Erhard Rohrbach entgegennehmen.

Auch in der Torjägerliste konnten wir uns an erster Stelle platzieren. Diesmal gab es drei Torjäger, die



Inh. Erich Seibel

- **Schreib-, Büro- und Spielwaren**
- **Zeitschriften**
- **Tabakwaren**
- **Lotto**
- **Ticketverkauf**

Hauptstraße 26 · 63486 Bruchköbel

Telefon 06181 / 71171 · Telefax 06181 / 740691

E-Mail schenker@schenkerbruchkoebel.de

www.schenkerbruchkoebel.de



jeweils drei Tore erzielten und zwar von unserer Mannschaft Andi Maier und Alex Bauer sowie Germanenspieler Hendel.

Insider bitte nicht wundern. Da Alex dringend weg musste, haben wir ein Double zum Fotoshooting geschickt.

Es versteht sich bei der KeWa von selbst, dass der Erfolg ausgiebig gefeiert wurde und die Besucher der Babbelgass bereits nach wenigen Minuten durch gesanglich hochwertige Texte und Töne über den Gewinn des Titels informiert wurden. Ein Dank an die Babbelgass, dass sie uns bis zum Schluss haben gewähren lassen.

Ein erfolgreiches Soma-Turnier konnten wir in Langenselbold bestreiten, an dem insgesamt neun Mannschaften teilnahmen. Nach Spielen gegen Rohrbach 2:0, Niedermittlau 3:1, Gelnhausen 3:2, Niederrodenbach 1:1 und dem letzten entscheidenden Spiel um den Gruppensieg gegen die 10er von Langenselbold 2:0 zogen wir ungeschlagen ins Endspiel ein. Gegner war die Mannschaft von Melitia Roth, gegen die es eine – etwas unglückliche – 0:1 Niederlage gab. Für unser Team waren im Einsatz: Michael Bretsch, Dirk Büsgen, Marcus Andres, Patrick Fitz, Matthias Hansl (1), Michael Hinz (1), Andi Maier (2), Oli Mohn (3), Christian Ostmann (2), Thomas Wenzel, Stefan Zipperer (2)

Ein absolutes Highlight in diesem Jahr war unser Einzug ins Viertelfinale um den AH-Hessenpokal. In einem Spiel auf sehr hohem Niveau, mit hohem Tempo und zwei technisch starken Mannschaften, die sich auf Augenhöhe begegneten, konnten wir den RSV Würiges 1:0 besiegen.

In den ersten 15 Minuten waren wir überlegen und konnten uns einige gute Torchancen herauspielen, die jedoch vom guten Gästetorhüter vereitelt wurden. Würiges versuchte es zunächst mit Weitschüssen, die allerdings entweder daneben gingen oder eine sichere Beute unseres „Langen“ wurden. Er zeichnete sich im Laufe des Spiels noch durch weitere sehr gute Paraden aus. Die erste sehr gute Möglichkeit für Würiges war eine flache Hereingabe auf den Mittelstürmer, der den Ball jedoch knapp neben das Tor setzte. Kurz darauf eine sehr gute Chance für uns, der Schuss von Andi Maier aus kurzer Distanz wurde jedoch vom Torhüter gehalten. Würiges blieb durch zwei Freistöße aus ca. 18 m gefährlich, der einmal gehalten wurde und einmal knapp daneben ging. Fast mit dem Pausenpfiff dann das 1:0. Eine Flanke von Carsten Stein wurde zunächst abgewehrt, gelangte zu René Scharrer, der den Ball ins obere linke Eck versenkte.

In der zweiten Halbzeit verstärkte Würiges den Druck und erspielte sich einige gute Möglichkeiten. Diese wurden jedoch entweder von der sicheren Abwehr im entscheidenden Moment abgeblockt oder von unserem Langen vereitelt. Aber auch wir hatten noch einige gute Chancen, so durch einen Freistoß durch Alex Bauer aus 20 m ins obere Eck, der Torhüter klärte jedoch zur Ecke. Ein weiterer guter Angriff führte ebenso wenig zum Erfolg wie ein strammer Torschuss von Andi Maier. Gegen Ende des Spiels fast noch das 2:0, aber der Schuss von Jens Weidner nach einem klassischen Konter wurde vom Torhüter reaktionsschnell abgewehrt.



Gut,
wenn man sich für etwas
begeistern kann.

 Sparkasse
Hanau

Filiale Wachenbucher Schulstraße 1 63477 Maintal Tel. 06181 98169-0 wachenbucher@sparkasse-hanau.de



Die ganze Mannschaft hat sich ob der gezeigten Leistung ein Sonderlob verdient. Im Kader standen: Alexander Bauer, Moritz Borowik, Dirk Büsgen, Marcus Endres, Patrick Fitz, Matthias Hansl, Andreas Hickmann, Michael Hinz, Ule Larsen, Andreas Maier, Oliver Mohn, René Scharrer, Carsten Stein, Jens Weidner, Thomas Wenzel, Stefan Zipperer.

Unter den gut 50 Zuschauern befanden sich auch Stephanie Nöthen, Abteilungsleiterin Fußballentwicklung beim Hessischen Fußballverband, Manfred Gerstel, Referent für Freizeit- und Breitensport und Walter Hessler, Klassenleiter Pokal, beide vom Fußballkreis Hanau. Wir sind sehr gespannt, wer uns als nächster Gegner im Viertelfinale zugelost wird.

Gesellschaftlicher Abschluss in diesem Jahr war unser „Danke-Fest“ im Restaurant Bürgerhaus Wachenbuchen, das seeeehr gut besucht und absolut gelungen war.

Abgerundet wurde der Abend durch ein besonderes Dankeschön an Inge und Hans Stein für das Scheunenfest, unserem Lieblingswirt Werner für die gute Bewirtung während der gesamten Saison und Erich Seibel als unseren DJ, für wiederum beste Unterhaltung bei allen Veranstaltungen in diesem Jahr.

Eine besondere Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft in der AH konnte Erich Stock entgegennehmen. Diese Ehre wurde auch Dieter Feldmer zuteil, der allerdings verhindert war.

KEWA sagt Danke!



Im Namen von Kewa Wachenbuchen bedankt sich der Vorstand bei allen Mitgliedern, Gönnern und Werbepartnern ganz herzlich für die zahlreiche und vielfältige Unterstützung auch in diesem Jahr.

Wir wünschen eine schöne vorweihnachtliche Zeit mit wenig Stress, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2014.



Inhaber: Tobias Berdux

Voltastraße 10 · 63477 Maintal
Telefon +49 (0) 6181 - 4 23 66 31
Telefax +49 (0) 6181 - 4 23 66 32
E-Mail: info@metall-berdux.de

**Drehen, Fräsen, Schleifen,
Drahterodieren, Schweißen,
Konstruktion, Prototypen,
Einzelteillfertigung,
Klein- und Mittelserien,
Glasperlstrahlen**

Internet: www.metall-berdux.de